

+ 50

Stefan Leuthold
GLP
Spannerstr. 30
8500 Frauenfeld

Patrick Siegenthaler
Die Mitte
Steckbornerstr. 28a
8535 Herdern

EINGANG GR			
03.07.2024			
GRG Nr.	24	NO 6	40

Marina Bruggmann
SP
Krieswinkelstr. 10
8599 Salmsach

Sandra Reinhart
GRÜNE
Fischenhölzlistr. 1a
8580 Amriswil

Elisabeth Rickenbach
EVP
Rüti 10
8500 Frauenfeld

Christian Mader
EDU
Ob. Weinackerstr. 56
8500 Frauenfeld

Robin Spiri
Aufrecht Thurgau
Sportplatzstrasse 7
8580 Amriswil

Motion

„Wahlen und Abstimmungen im öffentlichen Raum sichtbar machen“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um in allen Thurgauer Gemeinden politische Werbung in Form von Reklamen im öffentlichen Raum entlang von Kantonsstrassen zuzulassen. Dabei sollen die Sicherheit im Strassenverkehr, der Schutz von Ortsbildern der Gemeinden, aber auch die freie Meinungsäusserung der politischen Parteien bei Wahlen und Abstimmungen gleichermassen berücksichtigt werden.

Begründung

Wahlen und Abstimmungen sind elementare Bestandteile unseres demokratischen Systems. Sie sichern direkt oder indirekt das Funktionieren unseres Staates und seiner Institutionen. Zur Meinungsbildung bei Abstimmungsvorlagen und zur Wählbarkeit von Volksvertreter:innen ist Öffentlichkeitsarbeit zentral und unerlässlich. Vertreter:innen in kommunalen, kantonalen und nationalen Ämtern setzen sich für die Belange der Bevölkerung ein. Im Gegenzug brauchen die Parteien Raum, um ihre Kandidaturen und die politischen Positionen öffentlich sichtbar zu machen.

Den politischen Parteien ist es wichtig, bei ihrer Kommunikation auf lokale Befindlichkeiten Rücksicht zu nehmen und entsprechende Regeln einzuhalten. Aber sie verstehen Werbung für Kandidierende und Abstimmungen auch als basisdemokratisches Mittel zur Wahrung ihrer Meinungsfreiheit und des Rechts auf freie Meinungsäusserung. Diese Rechte sind unter anderem in Artikel 10 der europäischen Menschenrechtskonvention und in Art. 19 des UNO-Paktes über bürgerliche und politische Rechte verankert und damit gesichert. In der Schweiz ist das Recht auf freie Meinungsäusserung seit 1959 als ungeschriebenes Grundrecht anerkannt; 1999 wurde es in Art. 16 der Bundesverfassung festgeschrieben.

Im Vorfeld von Wahlen und Abstimmungen kämpfen politische Parteien und Interessensgruppen um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Unter anderem geschieht dies mit Plakaten an Kandelabern oder auf dafür zugeteilten öffentlichen Flächen. Obschon der Kanton die Plakatierung für Abstimmungen und Wahlen auf öffentlichem Grund entlang von Kantonsstrassen grundsätzlich zulässt, lehnen dies einige Gemeinden auf ihrem Gebiet ab oder machen zeitliche oder örtliche Einschränkungen (siehe Beantwortung der Interpellation vom 15. August 2018 „Muss Politik aus dem öffentlichen Raum verschwinden?“).

Das folgende Vorgehen findet bereits in einzelnen Thurgauer Gemeinden Anwendung und kann als Beispiel dienen: Nach Ablauf einer Meldefrist erhält jede Partei - im Losverfahren, einem Turnus folgend - eine Anzahl fix definierter Kandelaber innerorts entlang von Kantonsstrassen zugeteilt. Diese Standorte stehen den Parteien sechs Wochen vor dem Abstimmungs- / Wahltermin bis zu einer Woche darüber hinaus (zum Abräumen) zur Verfügung.

Damit werden die kantonalen Vorgaben der Verkehrssicherheit erfüllt, es entstehen keine „Plakatwälder“, und die politischen Parteien können sich um einen Platz auf öffentlichem Grund bewerben, für welchen sie bis zum Abstimmungs- bzw. Wahltermin die Verantwortung übernehmen.

Frauenfeld, 03.07.2024



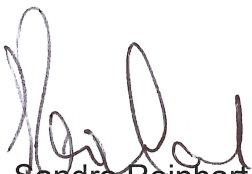
Stefan Leuthold



Patrick Siegenthaler



Marina Bruggmann



Sandra Reinhart



Elisabeth Rickenbach

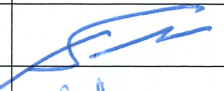
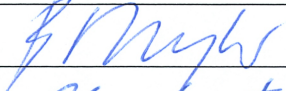
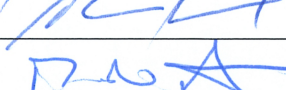
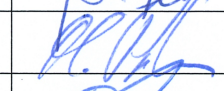
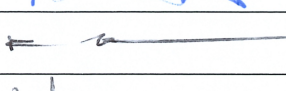
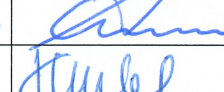
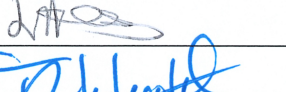
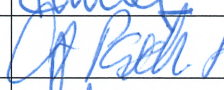
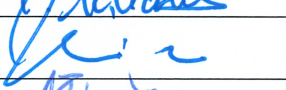
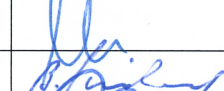
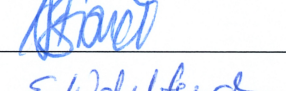
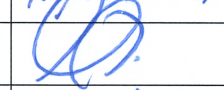
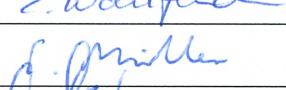
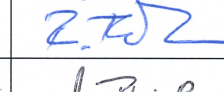
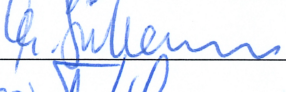
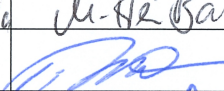
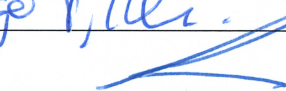
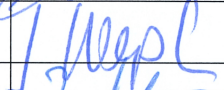
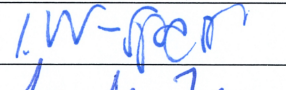
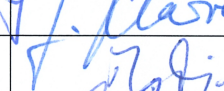
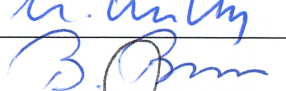
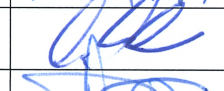
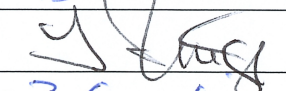
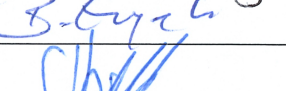
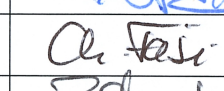
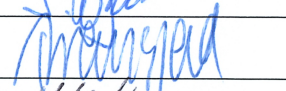
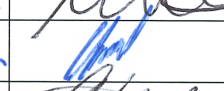
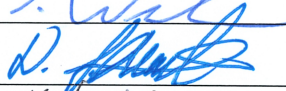
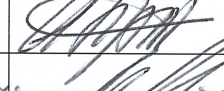
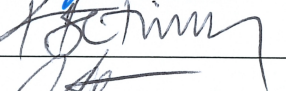
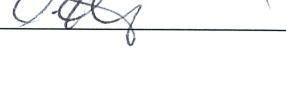


Christian Mader



Robin Spiri

Mitunterzeichnende der Motion von Stefan Leuthold, Patrick Siegenthaler, Marina Bruggmann, Sandra Reinhart, Elisabeth Rickenbach, Christian Mader und Robin Spiri „Wahlen und Abstimmungen im öffentlichen Raum sichtbar machen“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Sigg Alexander		26 Barbara Dätwyler	
2 Hug Celina		27 Christian Leach	
3 Zeilner Nicole		28 Nafay Martin	
4 Preis Pascal		29 Kenny Greber	
5 Ammann Reh		30 Hess Linder	
6 Imhof Kilian		31 Schallenberg Tami	
7 Corinne Poth		32 Mein Felix	
8 Saecker Sandro		33 Brauer Alexander	
9 Schildknecht Remo		34 Wohlfender Edith	
10 Zepi Christa		35 Müller Elina	
11 Meitz Roger		36 Markus Brühlmann	
12 Frei Barbara Michaela		37 Waltraud Schöngge	
13 Rüdisili Marc		38 Jakob Anne	
14 Wepfer Isabelle		39 Vonlanthen Isabelle	
15 Merolf Türg		40 Müller Nadine	
16 Dietz Mathias		41 Braun Bernhard	
17 Gohl Andrea		42 Züegg Lutz	
18 Sheya Roger		43 Engeli Brigita	
19 Stricker Christa		44 Vogel Simon	
20 Fäsi Christina		45 Prangfeld Peter	
21 Schenk Peter		46 Keller Ueli	
22 Witterer Marcel		47 Weikenmann Simon	
23 Carozel Christian		48 Didi Feuerle	
24 Anden Jakob		49 Bétrisey Karin	
25 Madörin Lukas		50 Hauro Corveliz	